

*Information & Media Literacy:
Interdisziplinäre Perspektiven auf Bildung und Digitalisierung
in der Medien-, Informations- und Wissensgesellschaft
23.-24. November 2018, Universität Passau*

Abstract

**Media literacy: Der Ergänzungsstudiengang „Medienbildung für das Lehramt“ an der
Universität Halle-Wittenberg**

Dr. Gunhild Berg (Universität Halle-Wittenberg, Halle / Deutschland)

Der Vortrag stellt die Konzeption des Ergänzungsstudiengangs „Medienbildung für das Lehramt“ vor, der gegenwärtig an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg entwickelt und curricular verankert wird.

Zentral ist der multiperspektivische Ansatz zur (Medien-)Kompetenzorientierung, auf dem die fach- und fakultätsübergreifende Modulkonzeption des Ergänzungsstudiengangs (ESG) aufbaut und verschiedenen disziplinäre und interdisziplinäre Studienleistungen vorsieht:

- in der Medien- und Kommunikationswissenschaft,
- in der Informatik,
- in Recht und Datenschutz,
- in der Erziehungswissenschaft sowie
- in der Informations- bzw. den Fachdidaktiken.

Wichtig werden für das Lehren und Lernen mit und über Medien also die Vermittlung informationstechnologischer ebenso wie informations- und mediendidaktischer Grundlagen, darüber hinaus rechtliche und ethische Aspekte im Umgang mit Medien, nicht weniger aber auch medienanalytische und medienreflexive Bestandteile, die in fachdidaktischen Szenarien erprobt und in einem Praxismodul lehrplannah umgesetzt werden. Auf diese Weise liegt der Fokus der Modulleistungen neben der Wissens-, vor allem auf der Handlungs- und Produktionsorientierung der Studierenden, deren Verschränkung Kompetenzen bildet, übt und bewährt.

Der ESG bietet eine Strategie dafür, wie die Medienbildung systematisch und funktional in die Hochschulausbildung der Lehramtsstudierenden integriert werden kann. Damit soll jedoch nicht allein bundeslandspezifischen Bedarfen an Lehrkräften in „Medien“-Schulfächern entsprochen werden. Vielmehr reagiert der ESG darüber hinaus auf Notwendigkeit und Herausforderung, Heranwachsende medienkompetent zu bilden, indem die heutigen Lehramtsstudierenden für ihre Multiplikatorenfunktion als künftige Lehrerinnen und Lehrer an den Schulen frühzeitig und gezielt qualifiziert werden. Er richtet sich so an der langjährigen wie zentralen Vermittlungsposition aus, die den angehenden Lehrkräften in der Systemstelle ‚Schule‘ zukommt.

Der Vortrag intendiert, indem darin das Konzept des ESG „Medienbildung“ erläutert wird, zum einen, sich über ähnliche Vorhaben an anderen Universitäten, insbesondere in der Lehrkräftebildung auszutauschen. Zum anderen werden darin die für die Konzeption grundsätzlichen Überlegungen zu (sich wandelnden und wachsenden) Anforderungen an eine ‚information and media literate person‘ aus der Informationsdidaktik vorgestellt.



Kurzbiografie

Dr. Gunhild Berg leitet das Projekt [D-3] Deutsch Didaktik Digital. Sie promovierte im Fach Neuere deutsche Literaturwissenschaft an der Universität Halle, lehrte an den Universitäten Halle, Konstanz und Innsbruck und arbeitete mit mehreren Stipendien und Drittmittelprojekten u.a. am Zentrum für Literatur- und Kulturforschung Berlin, am Deutschen Museum München und an der University of Wisconsin-Madison, USA. Sie forscht zur Mediengeschichte und -gegenwart des Wissens.